



Artenvielfalt erhalten

Nachhaltiges Wirtschaften wird zum Gradmesser



3

Zusätzliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Die WEMAG hat im Auftrag der Stadt Schwerin 50 neue Ladepunkte á 22 Kilowatt für Elektrofahrzeuge geschaffen – auch in der Werderstraße.



10

Bürger- und Gemeindebeteiligung stärkt Akzeptanz für Windpark

Nach etwa zweijähriger Bauzeit wurde südlich von Schwerin der Windpark Hoort mit einer Gesamtleistung von 57,6 Megawatt eingeweiht.

Blühwiese wird zur Augenweide WEMAG unterstützt die Artenvielfalt in der Region

Ab Seite 7



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Natur- und Umweltschutz in unserem Netzgebiet liegt uns am Herzen. Seit Langem engagieren wir uns mit vielen Projekten und haben zum Beispiel gemeinsam mit dem Landesanglerverband Tausende kleine Aale in mecklenburgischen Seen eingesetzt. Wir hoffen, dass die Jungaale ihren Weg finden und wir so zum Erhalt der bedrohten Art beitragen können.

Eine klare ökologische und regionale Ausrichtung prägt unser Unternehmen in allen Bereichen. Deshalb treiben wir intelligente Lösungen für die umweltverträgliche Energieversorgung der Zukunft voran. Seit 2008 versorgen wir unsere Haushaltskunden mit Ökostrom. Da liegt es nahe, auch im Kleinen besonnen mit Ressourcen umzugehen: Regionale Lebensmittel bringen frische Energie und verbessern die persönliche Klimabilanz. Eine Rezeptidee für köstliche heimische Kartoffeln liefern wir Ihnen in diesem Heft. Wir wünschen Ihnen einen genussvollen und vielfarbigen Herbst.

Ihre Diana Kuhrau

Titelthema

- 4 · Nachhaltigkeitsgedanke rückt in den Mittelpunkt
- 5 · Klimaschutz braucht starke Partner
- Einladung zur 10. Baumpflanzaktion
- 6 · Population der Fischadler erholt sich langsam
- 7 · Jungaale schlängeln sich im Goldbergsee
- Blühwiese wird zur Augenweide

WEMAG Netz

- 8 · Die Netzdienststelle in Bützow
- 9 · Bei Wind und Wetter rund um die Uhr im Einsatz
- 48 Jahre bei der WEMAG unter Spannung

Regionales

- 10 · Symbolische Schlüsselübergabe für Windpark Hoort
- 11 · Energiewende verändert das Ortsbild
- Schnelles Internet im nördlichen Brandenburg
- 12 · Erdbeerhof profitiert von schnellen Datenleitungen
- 13 · Die Redaktion kocht: Gefüllte Kartoffeln

Infomobil

- 14 · Tourenplan

Unterhaltung

- 15 · Cartoons und Rätsel



6 » TITELTHEMA



8 » WEMAG NETZ



13 » REGIONALES

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11287-2110-1002



KONTAKT & IMPRESSUM

Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin · Tel.: 0385 · 755-2289 · E-Mail: presse@wemag.com · **Redaktion:** Dr. Diana Kuhrau (Ltg.), Stephan Rudolph-Kramer; Jenny Apitz; Ulrike Badermann; Laura Bartels; Frank Dumontie; Lea Groß; Benjamin Hintz; Sebastian Kosog; Wendy Kühnapfel; Johanna Möller; Doreen Müller; Nele Reiber; Sophie Schaack; Dörthe Sturm; Jenny Wrobel · **Fotos:** Stephan Rudolph-Kramer (S. 1-11 u., S. 13), SKRmedia Marten Lange (S. 11 u., S. 12), Teamgeist Medien (S. 13), Mario Lars (Cartoons S. 14-15) **Gestaltung:** Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de) · **Druck & Verteilung:** Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG · Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Nachwuchssicherung für WEMAG-Gruppe

Neun Jugendliche beginnen Ausbildung oder duales Studium



► WEMAG-Vorstand Thomas Murche, WEMAG-Personalleiter Michael Enigk und WEMAG Netz Geschäftsführer Tim Stieger (v.l.) begrüßen die neuen Auszubildenden und Dualstudierenden der WEMAG-Gruppe und ihrer Kooperationspartner.

Auch in außergewöhnlichen Zeiten setzt die WEMAG-Gruppe auf ihre zukunftsorientierte Berufsausbildung. Zur Lehrjahreseröffnung wurden bei der WEMAG Netz GmbH in Schwerin neun

Jugendliche begrüßt. Zwei von ihnen haben sich für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein entschieden. Ein junger Mann beginnt die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration und die übrigen fünf wollen Elektroniker für Betriebstechnik werden. Unter den neun Berufseinsteigern befindet sich auch ein junger Mann, der sich im Rahmen einer Ausbildungskooperation mit der Stadtwerke Parchim GmbH zum Elektroniker für Betriebstechnik ausbilden lässt. Damit bildet die WEMAG für sich und ihre Partner gegenwärtig insgesamt 41 junge Menschen aus. Schülerinnen und Schüler, die den WEMAG-Unternehmensverbund während eines Praktikums kennenlernen möchten oder sich direkt um einen Ausbildungsplatz für 2022 bewerben wollen, können dazu das WEMAG-Karriereportal nutzen. Der Energieversorger bietet gegenwärtig sieben Berufsbilder: drei technische Ausbildungsberufe und vier duale Studiengänge.

→ www.wemag.com/karriere

Schwerin hat jetzt 50 Ladepunkte mehr

Persönliche Beratung zur Fördermöglichkeit und Ladetechnik



Auch in der Werderstraße steht eine neue Ladesäule.

Die WEMAG hat im Auftrag der Stadt Schwerin 50 neue Ladepunkte á 22 Kilowatt für Elektrofahrzeuge geschaffen: 10 Ladepunkte im Parkhaus des Schweriner Verwaltungssitzes und 20 Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten im Stadtgebiet. Die Bezahlung kann bequem über alle gängigen RFID-Ladekarten, per App oder SMS erfolgen. E-Autofahrer können mittlerweile auf eine große Auswahl an Ladestromanbietern zurückgreifen. Diese sind sehr gut vernetzt, so dass nicht nur in Deutschland sämtliche Ladestationen genutzt werden können, sondern auch außerhalb bequem und einfach geladen werden kann. Für Ladestationen mit öffentlichem Zugang hat die Bundesregierung gerade einen neuen Förderaufruf gestartet. Mit der Förderung „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ bekommen Unternehmen, Städte, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen die Möglichkeit, neue Ladestationen inklusive Netzanschluss mit bis zu 60 Prozent gefördert zu bekommen. Die Fördersätze sind mit Höchstbeträgen je Ladepunkt begrenzt. Der erste Förderaufruf endet am 18. Januar 2022. Gern beraten wir Sie persönlich zu Fördermöglichkeiten und zur Ladetechnik. Auch die Installation führen wir gern für Sie durch. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: laden@wemag.com und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

→ www.wemag.com/laden

Nachhaltigkeitsgedanke rückt in den Mittelpunkt

Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen und Erhalt der Biodiversität



► Die WEMAG-Vorstände Thomas Murche (li.) und Caspar Baumgart rücken den Nachhaltigkeitsgedanken bei ihrem Handeln in den Mittelpunkt.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Anliegen der Gesellschaft und rücken verstärkt in den Fokus des öffentlichen Interesses. Das beste Beispiel dafür ist die anwachsende „Fridays for Future“-Bewegung. „Auch die WEMAG-Gruppe ist gefordert, wirksame Beiträge zu leisten. Sie stellt sich diesen Anforderungen und rückt den Nachhaltigkeitsgedanken bei ihrem Handeln und den Entscheidungen in den Mittelpunkt. Deshalb unterstützen wir die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele für eine nachhaltige Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen“, erklärt Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG. Die globale Agenda der Vereinten Nationen wurde 2015 mit der Zielsetzung verabschiedet, diese Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

„Der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen, der Ausbau einer belastbaren Infrastruktur, der Erhalt der Biodiversität sowie menschenwürdige Arbeit sind hier als wichtige Ziele zu nennen“, ergänzt Caspar Baumgart, kaufmännischer Vorstand der WEMAG. Daneben spielt das Ziel „Bezahlbare und saubere Energie“, als Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften, eine herausragende Rolle für die WEMAG-Gruppe und die gesamte Energiebranche. Dazu ist auf nationaler und länderübergreifender Ebene ein Umbau des Energiesystems notwendig.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die WEMAG-Gruppe mit ihren geschäftlichen Aktivitäten und Projekten insbesondere die nachfolgenden Ziele:

✓ **Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.**

Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien schaffen wir saubere Energie und zukunftsfähige Arbeitsplätze.

✓ **Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.**

Wir investieren klug in unsere Netze. Als leistungsstarker Netzbetreiber entwickeln wir für und mit unseren Kunden innovative Lösungen zur nachhaltigen Umsetzung der Energiewende. Wir arbeiten nachhaltig und treiben Innovationen voran. Dazu gehört auch die Integration intelligenter Komponenten. Mit der Beteiligung am Ausbau und Betrieb einer 450-MHz-Funknetzinfrastruktur schaffen wir dafür wichtige Voraussetzungen.

✓ **Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.**

Kommunen und Gemeinden werden von uns bei der nachhaltigen Entwicklung unterstützt. Mit unseren nachhaltigen Infrastrukturlösungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität von Kommunen und Gemeinden.

✓ **Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.**

Die weltweiten Bemühungen zum Schutz des Klimas werden von uns unterstützt. Mit unserer Ökostrategie und unseren Elektromobilitätslösungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles.

Erster Nachhaltigkeitsbericht mit weltweit vergleichbaren Standards

Die WEMAG hat ihren Nachhaltigkeitsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 vorgelegt. Es ist der dritte freiwillige Nachhaltigkeitsbericht der WEMAG-Unternehmensgruppe – der erstmals nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), einschließlich der Branchenangaben für die Elektrizitätswirtschaft, erstellt worden ist. „GRI ist eine weltweit agierende Berichterstattungsinitiative. Nach deren Leitlinien wird noch umfassender und transparent über die Nachhaltigkeitsbestrebungen eines Unternehmens oder einer Organisation berichtet. Dabei wird mittels Festschreibung definierter Kennzahlen und Indikatoren zu ökonomischen,

ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekten des wirtschaftlichen Handelns sowie der Produkte und Dienstleistungen eine höhere Vergleichbarkeit erreicht“, erklärt Angela Lehrmann von der Energie-Sparzentrale, die im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der WEMAG den Nachhaltigkeitsbericht erstellt hat. Die Energie-Sparzentrale GmbH bietet ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Organisationen an.



www.wemag.com/nachhaltigkeit

Klimaschutz braucht starke Partner

Drei Fragen an WEMAG-Vorstand Thomas Murche zur Klima Allianz Schwerin



► WEMAG-Vorstand Thomas Murche ist Gründungsmitglied der Klima Allianz Schwerin.

Die Klima Allianz Schwerin e.V. wurde im November 2019 gegründet. Der Verein will Umwelt- und Klimaschutz für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar machen und zeigen, wie Klimaschutz funktioniert. Die WEMAG zählt zu den Gründungsmitgliedern der Klima Allianz, Thomas Murche, technischer Vorstand WEMAG, ist Mitglied im Vereinsvorstand. Die Redaktion sprach mit ihm über das Engagement der WEMAG und seinen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Warum unterstützt die WEMAG die Klima Allianz Schwerin?

Die WEMAG ist ein kommunales Energie- und Infrastrukturunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg. Uns ist wichtig, dass die Region auch in Zukunft lebenswert für ihre Menschen bleibt. Umweltschutz und Nachhaltigkeit setzen wir daher seit Langem in unternehmerisches Handeln um. Das gilt für die größeren Städte ebenso wie für den ländlichen Raum. Denn Klimaschutz in den Städten kann nur gemeinsam mit dem Umland gelingen. Jedes Engagement für Klima- und Naturschutz ist wichtig. Die Klima Allianz Schwerin verschafft den Mitgliedern gemeinsam mehr Gehör. Darum sind wir gern dabei.

Welche Projekte haben Sie schon gemeinsam in der Klima Allianz umgesetzt?

Das Besondere an der Klima Allianz ist tatsächlich, dass wir uns hier gemeinsam für diese wichtigen Themen engagieren. Der Verein ist seit mehr als einem Jahr aktiv und hat inzwischen einige Mitglieder gewonnen. Der Nahverkehr Schwerin ist wie die WEMAG seit der ersten Stunde dabei, aber auch der BUND, GreenLife oder Agenturen wie Tokati machen mit. Die jüngste Aktion, an der wir uns mit vielen anderen Partnern beteiligt haben, war der Klima-Aktionstag im September. Rund 3.000 Besucher haben sich auf dem Alten Garten in Schwerin für unser Engagement beim Klimaschutz und unsere Umweltprojekte interessiert. Ein toller Erfolg, der auch neue Mitglieder und Unterstützer für die Klima Allianz brachte. Ein weiteres Beispiel: Mit dem BUND setzen wir gemeinsam das Klima-Kino um, das visuelle Entdeckungsreisen ermöglichen soll, um Informationen rund um die Klimakrise und Inspirationen für das eigene Handeln zu erhalten.

Welchen Beitrag leisten Sie persönlich im Alltag, um unsere Umwelt zu schonen?

Mir ist es wichtig, im Kleinen und im Alltag zu beginnen. Ich kaufe zum Beispiel regionale Produkte ein. Das spart Transportwege, das schont die Umwelt und stärkt die lokale Wirtschaft. Plastiktüten gibt es schon lange nicht mehr in unserem Haushalt. Mittlerweile gibt es jede Menge Alternativen dafür. Und ich nutze für die kurzen Wege ins Büro gern mein Fahrrad, das tut auch meiner Gesundheit gut. Bei weiter entfernten Meetings lassen sich Fahrten mit dem Auto leider nicht immer vermeiden. Aber es sind die kleinen Dinge, die eben auch zum Gesamtziel beitragen.



Ludwigsluster Chaussee 72, 19061 Schwerin
Telefon: 0172 . 166 4839
E-Mail: info@klima-allianz-schwerin.de



Einladung zur 10. Baumpflanzaktion

Am Sonnabend, den 20. November 2021 führt die WEMAG zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden, ihren Beschäftigten und den Mitarbeitenden der Landesforst die 10. Baumpflanzaktion durch. Alle, die etwas Vernünftiges für den Umweltschutz tun möchten, sind herzlich eingeladen, von 11 bis 13 Uhr mit anzupacken, damit der Klimawald Fleesensee in der Nähe von Malchow weiterwächst. Empfohlen wird wetterfeste Kleidung. Wer die Möglichkeit hat, sollte einen eigenen Spaten mitbringen.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind hier abrufbar: www.wemag.com/baumpflanzaktion



Population der Fischadler erholt sich langsam

WEMAG unterstützt ehrenamtliche Vogelschützer bei Vogelberingung im Netzgebiet

In Westmecklenburg sind in diesem Jahr 74 junge Fischadler beringt worden. Im vergangenen Jahr waren es 69 Jungtiere. „Seit dem Verbot des Insektizids DDT erholt sich die Population langsam, aber stetig. 2020 hatten wir 50 Brutpaare. Jetzt sind es drei mehr“, freut sich Torsten Marczak (re.). Er ist ehrenamtlicher Landeskoordinator für Fischadler und Wanderfalken und arbeitet im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie. Beim Beringen sind die Tiere etwa vier bis sechs

Wochen alt. Technische Unterstützung bekommt der ehrenamtliche Vogelschützer dafür von der WEMAG. So hat ihn unter anderem Holger Külper (li.) von der WEMAG-Netzdienststelle Gadebusch für einige Tage mit der Hubbühne begleitet. „Es ist für mich ein Privileg, die Tiere aus nächster Nähe betrachten zu können und einen Beitrag für den Erhalt dieser Vögel zu leisten“, meint der WEMAG-Mitarbeiter, der die Beringungsaktionen schon seit vielen Jahren begleitet.

Jungaale schlängeln sich im Goldberger See

WEMAG unterstützt Aktion des Landesanglerverbandes „Rettet den europäischen Aal“



Der Landesanglerverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LAV M-V e.V.) und die WEMAG haben zum vierten Mal gemeinsam junge Aale in mecklenburgische Seen eingesetzt. Dazu trafen sich der LAV-Vizepräsident Werner Promer, WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart und die 1. Fischerkönigin des Landes, Jeannette Dehmel, am Goldberger See. Dort entließen sie etwa die Hälfte von insgesamt rund 117 Kilogramm vorgestreckte Jungaale im Wert von 5.000 Euro in das Gewässer. Die übrigen Tiere wurden anschließend im Neuhofer See eingesetzt.

Auch in diesem Jahr hatte das kommunale Energieunternehmen wieder LAV-Aalaktien erworben. Mit ihrem Engagement unterstützt die WEMAG die Aktion des Landesanglerverbandes „Rettet den

europäischen Aal“, die den Erhalt und Bestandsaufbau der bedrohten Tierart zum Ziel hat. „Die Aalaktie ist ein fester Bestandteil unserer ökologischen Projekte, mit denen wir den Natur- und Umweltschutz in der Region fördern. Wir wollen dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht zu stabilisieren. Für jeden Kunden, der sich für unser Erdgasprodukt entscheidet, investieren wir zehn Euro, um diese Projekte zu unterstützen“, erklärte WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart.

Daneben setzte sich die WEMAG bereits in einem weiteren Projekt für die Unterstützung der Fischpopulation ein. Im Mai 2018 hat das Unternehmen den Bau der Fischeufstiegsanlage in Cramonshagen bei Schwerin gefördert.

Blühwiese wird zur Augenweide

WEMAG unterstützt mit Blühpatenschaft die Artenvielfalt in der Region



► WEMAG-Mitarbeiterin Doreen Müller (Mitte) traf sich mit Irmtraud Tacke (re.) und ihrer Tochter Andrea auf der Blühwiese, für die der Öko-Energieversorger in diesem Jahr die Patenschaft übernommen hat.

Auf dem Feld neben der schmalen Straße zwischen Moidentin und Hohen Viecheln wachsen das Jahr über wilde Malve, Mariendistel und Buchweizen neben Klee, Ringelblumen und Senf. Auch Leindotter, Sommerwinde, Phacelia und die Sonnenblumen bieten natürliche Nahrungsquellen

und Nistplätze für kleine Tiere. Da die Blühwiese im Winter stehen bleibt, können die Insekten dort überwintern. Auch Bodenbrüter finden hier Unterschlupf. Für diese Blühwiese hat die WEMAG mit dem Biohof Tacke aus Dorf Mecklenburg im Landkreis Nordwestmecklenburg die

Blühpatenschaft für eine Fläche von 6.000 Quadratmetern geschlossen. Der Biohof verzichtet für ein Jahr auf die Nutzung dieser Fläche und damit auf den Ertrag. Stattdessen ist im Frühjahr auf dem Feld ökologisch erzeugtes und zertifiziertes Saatgut ausgebracht worden.

„Wir freuen uns, dass die Saat aufgegangen und die Blühwiese zu einer Augenweide geworden ist. Mit unserer Blühpatenschaft wollen wir vor allem die Artenvielfalt fördern“, sagte WEMAG-Vertriebsleiter Michael Hillmann. Die Blühpatenschaft hat die WEMAG im Zuge ihres Versprechens übernommen, für jeden neuen Erdgaskunden zehn Euro in naturnahe Projekte zu investieren. Dazu gehören bisher zum Beispiel Waldaktien, Bienenpatenschaften, Streuobstgenussscheine, Aalaktien, die Unterstützung des Wildtierhilfe MV e.V. sowie Insektenhotels für die rund 200 Kindertagesstätten im WEMAG-Netzgebiet.



Die Netzdienststelle in Bützow

Team aus erfahrenen und jungen Servicemonteuren sorgt für eine sichere und stabile Versorgung der Kunden

Der Zuständigkeitsbereich der Netzdienststelle Bützow grenzt im Norden an die Autobahn A20 und im Süden an den Krakower, Goldberger und Dobbertiner See.

Im Osten bilden die Ausläufer der Mecklenburgischen Schweiz und im Westen die Warnow mit dem Naturpark Sternberger Seenland eine Grenze. Innerhalb des Versorgungsgebietes liegen Städte wie Laage, Schwaan, Bützow, Sternberg, Krakow und das Umland von Güstrow.

12 Mitarbeiter

1.770 km² Zuständigkeitsbereich

620 Transformatorenstationen
der WEMAG Netz GmbH

215 Transformatorenstationen
von Kunden

Mittelspannungsbereich (20 kV)
700 km Freileitung
530 km Kabel

Niederspannungsbereich (0,4 kV)
220 km Freileitung
1.600 km Kabel

Bei Wind und Wetter rund um die Uhr im Einsatz

Mitarbeiter gestalten den Wandel der Energieversorgung in ihrem Netzgebiet aktiv mit

In den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiter der Netzdienststelle Bützow den Wandel in der Energieversorgung aktiv mitgestaltet. Alte Transformatorenstationen und Stromleitungen wurden durch moderne Anlagen ersetzt. Um die stabile Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft ständig zu gewährleisten, wurden zahlreiche Projekte in der Hoch-, Mittel- und Niederspannung realisiert. Einige Beispiele dafür sind das neue Umspannwerk bei Lalendorf, eine neue Schaltstation in Mühlengeez, die Verkabelung von Waldtrassen im Raum Krakow und der fortlaufende Einbau von funkgesteuerten Transformatorenstationen. Ein weiterer sehr wichtiger Schwerpunkt war und ist der Anschluss von erneuerbaren Erzeugungsanlagen.

Das Team um Netzdienststellenleiter Ulrik Wittenburg kümmert sich auch bei Wind und Regen täglich rund um die Uhr um eine sichere und stabile Versorgung der Kunden im Netzgebiet.

Orkane und Stürme, wie zum Beispiel, Ismene 1992; Kyrill 2007, Xavier 2017 und der Tornado in Bützow 2015 haben von allen Mitarbeitern sehr viel abverlangt. „Aber mit großem Einsatzwillen und Können haben wir diese extremen Witterungsbedingungen bewältigt“, sagt Ulrik Wittenburg. Er ist stolz auf sein Team: „Es ist die gute Mischung und Zusammenarbeit von alten, erfahrenen und jungen Servicemonteuren, die ihr Wissen und ihre Kompetenz weitergeben und sich gegenseitig ergänzen und austauschen.“

48 Jahre bei der WEMAG unter Spannung

Netzdienststellenleiter Ulrik Wittenburg ist gern Ansprechpartner für die Menschen in der Region



Ulrik Wittenburg
Netzdienststellenleiter Bützow

„Ich bin gern Netzdienststellenleiter in einer der schönsten Gegenden von Mecklenburg.“

„Für mich ist es immer wichtig, Kontakt zu den Kunden im Netzgebiet zu haben und als Ansprechpartner der WEMAG Netz GmbH Anliegen zu unterstützen und bei Problemen zu helfen“, sagt Ulrik

Wittenburg, der bei persönlichen Gesprächen mit Einheimischen auch gern ins Plattdeutsche übergeht. „Ich bin gern Netzdienststellenleiter in einer der schönsten Gegenden von Mecklenburg. Mit dem Menschenschlag, den großen Wäldern und vielen Seen fühle ich mich sehr verbunden“, meint der bekennende Skandinavien-Fan, der jedes Jahr dort auf Tour geht.

Seine Ausbildung zum Elektromonteure absolvierte der gebürtige Güstrower ab 1973 zwei Jahre beim Energiekombinat Nord in Neubrandenburg. Anschließend nahm er eine Tätigkeit als Betriebsmonteur im Meisterbereich Güstrow auf. „Diese Arbeit war sehr vielseitig. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Instandsetzung und Wartung von Transformatorenstationen, Freileitungen und Kabelanlagen in der 0,4-kV- und 20-kV-Ebene. Es war oft eine schwere körperliche Arbeit, wo Mastlöcher und Kabelgräben mit der Hand geschachtet und die Holzmaste kaum mit Technik gestellt und mit Steigeisen bestiegen wurden. Telefon und Funkgeräte waren kaum vorhanden. Handys oder Navigationssysteme, wie wir sie heute nutzen, waren überhaupt noch nicht vorstellbar“, erinnert sich der heute 65-Jährige.

Ein unvergessliches Ereignis aus dieser Zeit war der schneereiche Winter 1978/79, wo es bei Schneehöhen von über vier Metern tagelange Stromausfälle gab. Nur mit Skiern, mit großen Traktoren und sogar mit Panzern gelang es, die Versorgung mit Strom für die Menschen wiederherzustellen.

1985 schloss Ulrik Wittenburg erfolgreich die Meisterausbildung in Schwerin ab. Von 1986 bis 2002 war er als Obermonteur in Güstrow und Bützow tätig und seit 2002 leitet er in Bützow die Netzdienststelle der WEMAG Netz GmbH.



Schlüsselübergabe für Windpark Hoort: Alfred Matzmohr, leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Hagenow-Land, a.D., WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Loscon-Geschäftsführer Helge Lassowsky, Energieminister Christian Pegel, Bürgermeisterin Iris Feldmann, Nordex Vice President Karsten Brüggemann, mea-Geschäftsführer Torsten Hinrichs und Loscon-Geschäftsführer Heinz Lassowsky (v.l.).

Symbolische Schlüsselübergabe für Windpark Hoort

Bürger- und Gemeindebeteiligung fördert Akzeptanz für den Bau von EEG-Anlagen

Nach etwa zweijähriger Bauzeit wurde südlich von Schwerin der Windpark Hoort eingeweiht. Die 16 Nordex-Anlagen verfügen über eine Gesamtleistung von 57,6 Megawatt. Der durchschnittliche Ertrag pro Jahr liegt bei etwa 141.000 Megawattstunden. Im Vergleich zu Kohlestrom wird bei der Stromerzeugung der Ausstoß von rund 140.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden.

Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei fast 100 Mio. Euro. Projektpartner des Windparks Hoort sind der Windparkentwickler Loscon GmbH, die Gemeinde Hoort und die mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (mea), eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des kommunalen Energieversorgers WEMAG. Jeder der drei Projektpartner besitzt einen Teil des Windparks. Im Rahmen des Windparkfestes überreichten die Loscon-Geschäftsführer Heiner und Helge Lassowsky den symbolischen Schlüssel für den Windpark Hoort 2 an die Bürgermeisterin Iris Feldmann und für den Windpark Hoort 3 an mea-Geschäftsführer Torsten Hinrichs.

Mehr Beteiligungsmöglichkeit

„Der Windpark Hoort 2 bietet Bürgern und Gemeinden mehr Beteiligungsmöglichkeit, als das Gesetz vorschreibt. Sie liegt bei 25 Prozent, also fünf Prozent mehr, als im Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz festgelegt sind. Zum anderen ist Hoort 2 einer der ersten neuen Windparks, der eine ‚bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung‘ erhält. Das bedeutet, dass die für Anlagen ab einer Höhe von 100 Metern luftfahrtrechtlich vorgeschriebenen Warnlichter dank einer entsprechenden Technologie nur dann blinken, wenn sich ein Luftfahrzeug nähert. Diese soll in den kommenden Wochen umgesetzt werden“, erklärte Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

„Von Hoort kann man lernen, dass der Weg zu mehr Windenergie nicht mehr vorrangig eine technische Herausforderung ist. Ausschlaggebend war und ist unser spezielles Hoorter Kommunal- und Bürgerbeteiligungsmodell. Das hat die Loscon, die Gemeinde Hoort und die mea als Beteiligte zum Miteinander motiviert. So ist es gelungen, unser Entwickler-Know-how mit kommunalem Engagement und energiewirtschaftlicher Kompetenz produktiv zu verknüpfen. Daraus ist nun eine Betreiberkooperation am Standort geworden, weil das den wirtschaftlichen Erfolg für alle drei Partner am besten sichert“, sagte Birger Graubmann, Prokurist der Loscon GmbH und Projektleiter.

Menschen können selbst aktiv werden

„Die Bürger- und Gemeindebeteiligung schafft einen spürbaren Anreiz für die Menschen, selbst aktiv zu werden und für den Klimaschutz einzutreten. Zudem fördert sie mehr Akzeptanz für den Bau und den Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die mea Energieagentur zeigt auch bei diesem Projekt, dass sie eine zuverlässige Partnerin bei der Durchführung der Bürger- und Gemeindebeteiligung ist und stets eng mit den Kommunen zusammenarbeitet“, erklärte Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG.



In unserem Video erfahren Sie mehr zur Einweihung des Windparks Hoort:



<https://bit.ly/3jfbQWx>

Energiewende verändert das Ortsbild

Bürgermeisterin Iris Feldmann berichtet über ihre Erfahrungen mit dem Windpark Hoort



Iris Feldmann

Bürgermeisterin der Gemeinde Hoort

In der Gemeinde Hoort leben knapp 600 Einwohner, die sich gleichmäßig auf die beiden Ortsteile Hoort und Neu Zachun verteilen. Wir sprachen mit Bürgermeisterin Iris Feldmann über die Veränderungen durch den Windpark.

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Beteiligung der Bürger und der Gemeinde am Windpark gemacht?

Als wir mit der Firma Loscon 2012 anfangen, den Windpark zu planen, war auf politischer Ebene noch keine Bürgerbeteiligung im Gespräch. Wir waren Vorreiter. Es befinden sich vier Anlagen auf Gemeindeland. Zwei davon finanzieren und betreiben wir selbst. Für die beiden anderen können ortsansässige Bürger und Firmen Anteile jeweils á 100 Euro zeichnen. Jedes Gemeindemitglied kann also partizipieren. Durch diese Form der Beteiligung liegen wir deutlich über der jetzigen geforderten Bürgerbeteiligungshöhe. Die Nachbargemeinden werden mit der Zehnprozentregel bedacht. Die Zeichnungsfrist endet Mitte November 2021.

Welche Vorteile hat die Gemeinde vom Windpark?

Allein durch die Grundstücks- und Wegepacht haben wir als Gemeinde Einnahmen im sechsstelligen Bereich. Wir werden für die nächsten Jahre einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können und mit den Einnahmen aus den Windkraftanlagen unsere Angebote für die Kita und die Feuerwehr erweitern.

Wie sieht das konkret aus?

Mittlerweile ist eine Machbarkeitsstudie zu einem Kita- und Feuerwehrneubau in Auftrag gegeben worden. Außerdem hat sich die Gemeinde entschieden, ein neues Feuerwehrfahrzeug LF 20 für etwa 400.000 Euro anzuschaffen. Eine Fördermittelzusage vom Landkreis in Höhe von 93.000 Euro haben wir bereits.

Hat das Windparkprojekt ihre Gemeinde verändert?

Natürlich. Bereits durch die Ausgleichsmaßnahmen für den Windpark verändert sich das Dorfbild. Es wurden Ausgleichspflanzungen am Dorfrand vorgenommen. Zwei alte LPG-Ställe wurden abgerissen und fachgerecht entsorgt. An dieser Stelle entstand eine Streuobstwiese, die von der gemeindeeigenen Kita mit in ihre Projektarbeit einbezogen wird.

Schnelles Internet im nördlichen Brandenburg

Spatenstich für geförderten Breitbandausbau im Landkreis Prignitz



In der Gemeinde Lenzen (Elbe) erfolgte mit dem Spatenstich der Baustart für das 224 Kilometer lange Trassennetz. Mit dabei waren Landrat Torsten Uhe und WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck (v.l.).

„Ein gigabitfähiges Netz im ländlichen Raum zur Verfügung zu haben, ist ein enorm wichtiger Faktor für die Infrastruktur. In Krisenzeiten wird deutlich, dass der Digitalisierung außerordentliche Bedeutung zukommt und diese noch über einige Jahre hinweg stets ein Thema sein wird“, betonte Landrat Torsten Uhe während des Spatenstichs für den geförderten Breitbandausbau im Landkreis Prignitz. „Daher freue ich mich, dass heute der nächste Schritt für eines der größten Infrastruktur-Projekte der Prignitz vollzogen wird.“ „Nun finden auch unsere Glasfasern den Weg über die Landesgrenzen von Mecklenburg-Vorpommern hinaus. Wir freuen uns, dass es nach Monaten der Planung nun auch für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar vorangeht“, freute sich WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck, der am 22.07.2021 für dieses feierliche Ereignis nach Brandenburg kam. Auch Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG, ist froh über den Start der Baumaßnahmen und die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis: „Die Bürgerinnen und Bürger der Prignitz kennen die WEMAG bereits als Energieversorger. Bald können sie auch ihr blitzschnelles Internet von uns beziehen. Nachdem wir bereits in Mecklenburg-Vorpommern über mehr als drei Jahre Erfahrungen im Breitbandausbau sammeln konnten, freuen wir uns darauf, auch in Brandenburg einen Beitrag zur Digitalisierung leisten zu können.“



1



2

1) Jan van Leeuwen, Betriebsleiter des Erdbeerhofes Glantz und Bürgermeister der Gemeinde Hohenkirchen, hat große Pläne mit dem Breitbandinternet.
2) An der Bushaltestelle in Hohenkirchen gibt es dank digitaler Anzeigetafel viele hilfreiche Informationen zur Gemeinde und zur Region.

Erdbeerhof profitiert von schnellen Datenleitungen

In der Gemeinde Hohenkirchen wird das Breitbandinternet vielfältig genutzt

Der geförderte Breitbandausbau ist nicht nur für unterversorgte Privathaushalte ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Vor allem Gewerbetreibende warten auf das schnelle Internet. Immerhin ist ein Breitbandanschluss eine Grundvoraussetzung, um sich beispielsweise mit anderen Standorten vernetzen oder um online Dienstleistungen und Waren anbieten zu können. Deshalb war die Freude groß, als der erste Gewerbekunde im Landkreis Nordwestmecklenburg ans Glasfasernetz der WEMACOM angeschlossen wurde. Auf dem Erdbeerhof Glantz in Hohenkirchen waren im Frühjahr 2021 alle Bedingungen für eine Inbetriebnahme der Glasfaser-Hausanschlüsse gegeben. Das freute vor allem Jan van Leeuwen, der nicht nur der Betriebsleiter des Erdbeerhofes ist, sondern auch der Bürgermeister der Gemeinde Hohenkirchen.

*Internet ist auf dem Erdbeerhof unverzichtbar.
Der Bedarf steigt von Jahr zu Jahr.*

Jan van Leeuwen

„Wir sind technisch gut ausgestattet. Täglich sind wir mit etwa 17 Rechnern gleichzeitig im Netz. Hinzu kommen die Warenwirtschaftssysteme unserer 110 Verkaufswagen.“ Auch die Hilfskräfte, die während der Saison auf dem Hof aushelfen, seien auf das Internet angewiesen. Häufig handle es sich um Studenten, die sogar ihre Prüfungen online absolvieren. Als Bürgermeister der Gemeinde Hohenkirchen freut sich Jan van Leeuwen gleich doppelt über den geförderten Breitbandausbau, denn er hat mit dem

modernen Glasfasernetz noch einiges mehr vor. „Als klar wurde, dass unsere Region von der WEMACOM mit Glasfaser-Internet versorgt wird, habe ich mir Gedanken gemacht, wie wir damit auch einen Mehrwert für die Region schaffen können. Ziemlich schnell hatte ich dann die Idee einer digitalen Anzeigetafel – und die ist dann, in Zusammenarbeit mit Frauenhofer IESEE und der Förderung durch das Landwirtschaftsministerium, immer größer geworden“, berichtet der Bürgermeister. Ein Prototyp ist sogar bereits in Betrieb. Insgesamt soll es zukünftig etwa 15 digitale Informationstafeln geben, die im Gemeindeverbund von sieben Dörfern in der Region um Hohenkirchen aufgestellt werden. In jedem Dorf soll mindestens eine zentrale Bushaltestelle mit einem Bildschirm ausgestattet werden. Vor allem die Einwohner und Gäste der Region können hier alle wichtigen Nachrichten und Bekanntmachungen einsehen, erhalten aber auch wichtige Kontaktdaten zu Ärzten, Apotheken, Restaurants und Freizeiteinrichtungen. Für Touristen interessant: Eine digitale, interaktive Karte hilft bei der Navigation und zeigt die wichtigsten Fahrrad- und Wanderwege auf. Gleichzeitig steht den Nutzern des digitalen Angebots kostenloses WLAN zur Verfügung.



In unserem Video erfahren Sie mehr
zum Breitbandausbau in Hohenkirchen:



<https://bit.ly/3B5344f>



Die Redaktion kocht: Gefüllte Kartoffeln

Wir wollen in den nächsten Ausgaben des Kundenmagazins eins der Rezepte unseres WEMAG-Rezeptkalenders nachkochen und darüber berichten. Unsere neue Serie startet mit den heiß geliebten Kartoffeln.

Redakteurin Jenny hat mit ihrer Familie einen Garten, in dem vor allem die Ernte der Erdäpfel besonders gut ausgefallen ist. Das passte zum November-Rezept. Also verabredeten sich Jenny, Diana und Stephan zum gemeinsamen Kochen. Spontan entstand die Idee, dass jeder noch etwas mitbringt.

Stephan hat als Vorspeise einen kleinen Salat zubereitet. Die meisten Zutaten stammen aus dem eigenen Garten: Salat, Gurken, Tomaten, Blutampfer, Rucola, Basilikum und Schnittlauch sowie zur Dekoration essbare Blüten von der Kapuzinerkresse, Ringelblume und Ysop. Verfeinert hat er den Salat mit Orangenöl und frischen Oliven vom Markt.

Für den Nachtisch ist Diana besonders früh aufgestanden und hat Apfeltaschen gebacken – nach einem Rezept ihrer Großmutter und mit selbstgemachtem Apfelmus.

Für den veganen Hauptgang war Jenny zuständig und buddelte die Kartoffeln dafür frisch in ihrem Garten aus. Die übrigen Zutaten kaufte sie im Bio-Laden nebenan.

Zubereitung:

Kartoffeln waschen, mit einer Gabel einstechen, auf ein Backblech legen und bei 200 °C (U: 180 °C, G: Stufe 4) 40 bis 50 Minuten backen, bis sie weich sind. Anschließend abkühlen lassen, halbieren, aushöhlen und dabei etwa 0,5 cm Rand an der Schale lassen. Kartoffelhälften anschließend noch einmal auf das Backblech legen und weitere 15 Minuten backen. In der Zwischenzeit die ausgekatzte Kartoffelmasse mit gepresstem Knoblauch, Pflanzenmilch, Senf und (optional) Nährhefe pürieren. Abgetropfte Kichererbsen hinzufügen und ebenfalls grob pürieren. Schalotte, getrocknete Tomaten und Frühlingszwiebel in kleine Stücke schneiden und mit den Kapern zur Kartoffelmasse geben. Gut mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Kartoffelhälften mit der Mischung füllen und weitere 10 bis 20 Minuten backen, bis sie goldbraun sind. Für die Soße Tahini, Limettensaft und etwa ¼ Tasse Wasser verquirlen. Dann die Kartoffeln mit Schnittlauch- und Frühlingszwiebelröllchen bestreuen und mit Tahinisoße servieren.

Fazit: Saisonale Zutaten aus der Region und die Freude am Kochen machen das vegane Gericht, eingebettet in Vor- und Nachspeise, zu einem köstlichen Herbstmenü.

Zutaten (für 3 bis 4 Portionen):

✓	6	mittelgroße Kartoffeln
✓	2	Knoblauchzehen
✓	½	Tasse ungesüßte Pflanzenmilch
✓	1 EL	Senf
✓	1	Dose Kichererbsen
✓	1	Schalotte
✓	5	getrocknete Tomaten in Öl
✓	1	Frühlingszwiebel
✓	3 EL	Kapern
✓		Salz, Pfeffer
✓	2 EL	Tahini (Sesampaste)
✓		Saft von 2 Limetten
✓	2 EL	frischer Schnittlauch



- ✓ Rezept- und Familienkalender 2022 mit Rezeptideen für heimisches Obst und Gemüse
- ✓ viele Spalten zur Koordination von Familienterminen
- ✓ Anregungen für ein nachhaltigeres Leben
- ✓ klimaneutral gedruckt
- ✓ für Schutzgebühr von 1 EUR im WEMAG-Kundencenter in Schwerin erhältlich

Infomobil Tourenplan 2021/22* – Wir sind vor Ort und für Sie da.

Bad Wilsnack – vor dem Rathaus

09:30 - 12:00 Uhr

09.12. | 13.01. | 10.02. | 10.03.
14.04. | 12.05.

Banzkow – Parkplatz Konsum

09:30 - 12:00 Uhr

22.11. | 24.01. | 28.02. | 28.03.
25.04. | 23.05.

Boizenburg/Elbe – Kirchplatz

14:00 - 16:00 Uhr

02.12. | 06.01. | 03.02. | 03.03.
07.04. | 05.05.

Brüel – vor dem Rathaus

14:00 - 16:00 Uhr

15.12. | 19.01. | 16.02. | 16.03.
20.04. | 18.05.

Bützow – auf dem Marktplatz

14:00 - 16:00 Uhr

06.12. | 03.01. | 07.02. | 07.03.
04.04. | 02.05.

Crivitz – EDEKA Markt (Parkplatz)

14:00 - 16:00 Uhr

08.12. | 12.01. | 09.02. | 09.03.
13.04. | 11.05.

Dömitz – Slüterplatz

09:30 - 12:00 Uhr

23.11. | 25.01. | 22.02. | 22.03.
26.04. | 24.05.

Eldena – Penny Markt (Parkplatz)

14:00 - 16:00 Uhr

09.12. | 13.01. | 10.02. | 10.03.
14.04. | 12.05.

Gadebusch – REWE Markt (Parkplatz)

14:00 - 16:00 Uhr

18.11. | 16.12. | 20.01. | 17.02.
17.03. | 21.04. | 19.05.

Gägelow – Haupteingang MEZ

14:00 - 16:00 Uhr

25.11. | 23.12. | 27.01. | 24.02.
24.03. | 28.04.

Goldberg – John-Brinckman-Straße

14:00 - 16:00 Uhr

13.12. | 10.01. | 14.02. | 14.03.
11.04. | 09.05.

Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli

14:00 - 16:00 Uhr

20.12. | 17.01. | 21.02. | 21.03.
16.05.

Güstrow – Pferdemarkt

14:00 - 16:00 Uhr

01.12. | 05.01. | 02.02. | 02.03.
06.04. | 04.05.



Hagenow – Amt Hagenow Land

14:00 - 16:00 Uhr

07.12. | 04.01. | 01.02. | 01.03.
05.04. | 03.05.

Karstädt (PLZ 19357) – vor dem Amt

09:30 - 12:00 Uhr

20.12. | 17.01. | 21.02. | 21.03.
16.05.

Kradow am See – auf dem Marktplatz

09:30 - 12:00 Uhr

13.12. | 10.01. | 14.02. | 14.03.
11.04. | 09.05.

Laage – auf dem Marktplatz

09:30 - 12:00 Uhr

01.12. | 05.01. | 02.02. | 02.03.
06.04. | 04.05.

Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz

09:30 - 12:00 Uhr

02.12. | 06.01. | 03.02. | 03.03.
07.04. | 05.05.

Lübz – auf dem Marktplatz

09:30 - 12:00 Uhr

14.12. | 11.01. | 08.02. | 08.03.
12.04. | 10.05.

Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter

09:30 - 12:00 Uhr

24.11. | 22.12. | 26.01. | 23.02.
23.03. | 27.04. | 25.05.

Neuhaus – Am Markt

14:00 - 16:00 Uhr

23.11. | 25.01. | 22.02. | 22.03.
26.04. | 24.05.

Neukloster – Klara-Zetkin-Platz

09:30 - 12:00 Uhr

25.11. | 23.12. | 27.01. | 24.02.
24.03. | 28.04.

Neustadt-Glewe – vor dem Amt

14:00 - 16:00 Uhr

24.11. | 22.12. | 26.01. | 23.02.
23.03. | 27.04. | 25.05.

Parchim – Amt, Walter-Hase-Straße

14:00 - 16:00 Uhr

14.12. | 11.01. | 08.02. | 08.03.
12.04. | 10.05.

Plau am See – Platz Burg-Blick-Center

09:30 - 12:00 Uhr

08.12. | 12.01. | 09.02. | 09.03.
13.04. | 11.05.

Rehna – auf dem Marktplatz

09:30 - 12:00 Uhr

18.11. | 16.12. | 20.01. | 17.02.
17.03. | 21.04. | 19.05.

Schwaan – Kirchenstraße

09:30 - 12:00 Uhr

06.12. | 03.01. | 07.02. | 07.03.
04.04. | 02.05.

Sternberg – Parkplatz am Wall

09:30 - 12:00 Uhr

15.12. | 19.01. | 16.02. | 16.03.
20.04. | 18.05.

Vellahn – Konsum Str. d. Einheit

09:30 - 12:00 Uhr

21.12. | 18.01. | 15.02. | 15.03.
19.04. | 17.05.

Wittenburg – auf dem Marktplatz

09:30 - 12:00 Uhr

07.12. | 04.01. | 01.02. | 01.03.
05.04. | 03.05.

Zarrentin – auf dem Marktplatz

14:00 - 16:00 Uhr

21.12. | 18.01. | 15.02. | 15.03.
19.04. | 17.05.

Telefon: 0385 . 755-2755

E-Mail: service@wemag.com

Web: www.wemag.com/infomobil

*Die Termine sind aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Mit einem Augenzwinkern: Ökostrom verstehen

In manchen Situationen kann auch Ökostrom ein Gefühlschaos auslösen. Zumindest wenn die Idee dazu aus der Feder des Cartoonisten Mario Lars stammt. Jeden Sonntag erfreut er unsere Fangemeinde in den sozialen Kanälen mit einem neuen Cartoon.

www.facebook.com/wemag
www.instagram.com/wemag_ag



florinischer Bildhauer †	▽	ein Bundesland (Abk.)	dt. Skispringer (Karl)	10	▽	Fußballmannschaft	Schimmelpilz (landsch.)	gymnastische Übung	▽	▽	rund, circa	halb-lange Kleiderlänge	▽	asiatische Holzart	drei Richtige im Lotto	Sportanlagenbeleuchtung	▽
Bruder von Vater oder Mutter	▷	▽				rührselig	▷		1			▽			▽		
Flagge						kleines Bauernhaus		Ritter der Artussage	▷			13		unsportlich		Kfz-K. Aalen	
Lebensunersfahren			Richtungsangabe		Halbinsel in Ostasien	▷				6	dumm		Harnsäuresalz	▷			8
Minister im islamischen Land		Komponist von „Paganini“	▷		4			kleiner Spritzer (engl.)	▷	zweijährlich	▷						
▷				9	afrikanische Kuhantilope	▷	Handel, Geschäft (engl.)	▷				nigerian. Priesterfürstentum	▷		12	ehem. europ. Währung	
Parfümflaschen		deutsche Vorstufe		exakt auf diese Weise	▷			2				Abk.: id est (latein.)	Abk.: Bundeskanzler		int. Kfz.-K. Ecuador	▷	
▷	7	▽				dt. Antiterror-einheit (... 9)	▷			Heilpflanze	▷	▽	▽			3	
verdächtig, merkwürdig	▷			11			Erika	5									14

DEIKEPRESS-189-0921-12

Senden Sie bitte das richtige Lösungswort an unsere Adresse: WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin, Kennwort „Rätsel“ oder per E-Mail an: gewinnspiel@wemag.com. Vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2021*. Wir verlosen 5 Gutscheine für den Onlineshop vom Erdbeerhof Glantz in Hohen Wieschendorf.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Norddeutsche
Energiegemeinschaft eG

www.n-eg.de



Bild: © WEMAG/Stephan Rudolph-Kramer



Wir feiern 10 Jahre Bürgerbeteiligung mit der NEG